

Vom S-Bahnhof Potsdamer Platz mit der S1 bis Lichterfelde-West, dann zu Fuß ca. 10 Minuten oder ca. 4 Minuten Busfahrt mit der Linie M11 (Richtung U Dahlem-Dorf) bis Hittorfstr. (BVG-Fahrplan online)



Verankerung im Cluster

Projekt B2-1: „Exemplarisches Handeln mit Religion und Politik. Diskursformation in den Personenbeschreibungen der lateinischen Literatur“ am Exzellenzcluster „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ (WWU Münster)

Prof. Dr. Alexander Arweiler
Domplatz 20-22, 48143 Münster
0251-83-24562

arweiler AT uni-muenster.de

Orte

> Seminarzentrum der FU Berlin, Raum L 115,
Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin

> Staatsbibliothek zu Berlin, Konferenzraum K 3,
Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin

Religiöse und politische Semantik im Kontext der spätantiken lateinischen Literatursprache



Arbeitstreffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der „Bibliothek der lateinischen Literatur der Spätantike“ (BLLS) und Konferenz in Kooperation mit der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin (Stiftung Preußischer Kulturbesitz), dem Institut für Lateinische Philologie der FU Berlin und dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster

Das religiöse und politische Vokabular in spätantiker lateinischer Literatur

In der Übersetzung spätantiker Literatur ist die gegenüber der Antike veränderte Semantik religiöser und politischer Sprache von großer Bedeutung. Sie bildet wichtige Teile der kulturellen Transformationen ab und ist selbst deren Ausdruck und Motor. Allerdings fehlen zu diesem wie zu anderen Bereichen des spätantiken Sprachgebrauchs zuverlässige und umfassende Hilfsmittel sowie diachrone und synchrone Einzelstudien, die zwischen den Repertorien zu antiken und mittelalterlichen Texten vermitteln können. Das Arbeitstreffen der „Bibliothek der lateinischen Literatur der Spätantike“ bietet ein geeignetes Forum zur Diskussion von Einzelbeispielen und Funden, denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Auseinandersetzung mit je verschiedenen Texten und Textsorten begegnen. In der Form intensiver Diskussion ausgewählter Textabschnitte wird zugleich der Blick darauf gelenkt, dass religiöse und politische Semantik nur als Bestandteil umfassender Sprachgebrauchsweisen verständlich werden können und der Zugang über ein Panorama spätantiker Literatur ein Desiderat künftiger Forschung darstellt.

Programm

**Donnerstag, den 5.10.2017,
Joseph Roth**

ab 18 Uhr: Begrüßung, Kennenlernen und Austausch über den Stand der Projekte

Freitag, den 6.10.2017
vormittags: FU Berlin, Seminarzentrum,
Raum L 115
nachmittags: Staatsbibliothek zu Berlin,
Potsdamer Straße 33, Konferenzraum K
3

Konferenzort vormittags: FU Berlin,
Seminarzentrum, Raum L 115

9.30 Uhr bis 11 Uhr: Arbeitssitzung

11 Uhr bis 11.30: Pause

11.30 Uhr bis 13 Uhr: Arbeitssitzung

15 Uhr bis 16.30 Uhr: Antike Tradition und spätantike Texte in lateinischen Handschriften der Staatsbibliothek, Prof. Dr. Eef Overgaauw, Leiter der Handschriftenabteilung

16.30 Uhr bis 17 Uhr: Pause

17 Uhr bis 18 Uhr: Projektplanung

19.30 Uhr: gemeinsames Abendessen

Samstag, den 7.10.2017
FU Berlin, Seminarzentrum, Raum L 115

9.30 Uhr bis 11 Uhr: Arbeitssitzung

11 Uhr bis 11.30 Uhr: Pause

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr: Abschlussitzung